

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

MAG IAS GmbH		Rating:	PD 1-jährig:
		B+	2,9%
		Erstellt am:	24.01.2013
Creditreform ID:	7030000126	Gültig bis.:	23.01.2014
Geschäftsführung:	Dr. Ing. Gerald Weber, CEO Jan Siebert, CFO Dr. Sebastian Schöning, Ressort Automotive	Mitarbeiter:	ca. 1.550
		Gesamtleistung:	565 Mio. € (2012e)
			481 Mio. € (2011)
(Haupt-)Branche:	Herstellung und Vertrieb von Werkzeugmaschinen		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der MAG IAS GmbH ein umfassender Ratingbericht inklusive Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die MAG IAS GmbH ist ein führender Hersteller von Werkzeugmaschinen, dessen kundenspezifische Produktions- und Technologielösungen in unterschiedlichsten Branchen, insbesondere in der Automobilindustrie, ihren Einsatz finden. Das Leistungsspektrum reicht von der Entwicklung über Produktion bis zur Inbetriebnahme umfassender Fertigungssysteme. Hinzu kommt ein umfassender Service.

Nach vorläufigen Zahlen erwirtschaftete die MAG IAS GmbH im Jahr 2012 eine Gesamtleistung von etwa 565 Mio. € (Vorjahr: 480 Mio. €), was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um fast 18% entspricht. Dabei musste sie, wie bereits im Abschluss zum 30.06.2012 kommuniziert, einen hohen Verlust hinnehmen. Dieser wird sich jedoch im Rahmen der Planungen bewegen und wie angekündigt deutlich geringer als im Vorjahr ausfallen, als ein Fehlbetrag von 52,4 Mio. € zu verzeichnen war. Maßgeblich für das plangemäß erneut schwache Abschneiden waren hohe Restrukturierungskosten. Dennoch bleibt festzuhalten, dass sich die MAG IAS GmbH im abgelaufenen Jahr stabilisieren konnte. Bereinigt um Einmalaufwendungen wurde auf Grundlage vorläufiger Zahlen ein positives EBIT erwirtschaftet. Für das Jahr 2013 prognostiziert die MAG IAS GmbH die nachhaltige Rückkehr in die Gewinnzone. Positiv könnte sich der erfolgreiche Abschluss eines Investorenprozesses auswirken, der den Verkauf des Unternehmens vorsieht.

Auf Grundlage der Auswertung der zur Verfügung gestellten Unterlagen und der im Verlauf des Managementgesprächs gewonnenen Erkenntnisse wird die MAG IAS GmbH für die Dauer eines Jahres mit einer ausreichenden Bonität beurteilt.

Jahresabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturbilanz	
	2011	2010
Bilanzsumme	514,7 Mio. €	326,6 Mio. €
Eigenkapitalquote (bereinigt)	-26,9%	-14,4%
Gesamtleistung	480,6 Mio. €	301,9 Mio. €
Jahresüberschuss	-52,4 Mio. €	26,3 Mio. €
Gesamtkapitalrentabilität	-8,0%	9,5%
Umsatzrentabilität	-17,2%	-2,0%

Die MAG IAS GmbH weist auf Basis des Jahresabschlusses 2011 eine kaum ausreichende Bilanzbonität auf.

Strukturinformationen

Die MAG IAS GmbH ist im Jahr 2010 aus einem Zusammenschluss mehrerer deutscher Werkzeugmaschinenhersteller entstanden. Ziel der Zusammenführung war die Bildung eines globalen Werkzeugmaschinenherstellers für individuelle Produktions- und Technologielösungen.

Bis November 2011 gehörte die MAG IAS GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft der MAG Europe GmbH zum global agierenden „MAG Konzern“, einem Zusammenschluss deutscher, französischer und amerikanischer Traditionsunternehmen der Werkzeugmaschinenbranche. Dann wurden die Geschäftsanteile der MAG Europe GmbH in eine Treuhandgesellschaft eingebracht, um das Unternehmen einer strategischen Investorenlösung zu öffnen. Nach Abschluss eines Bieterverfahrens steht der Verkauf angabegemäß kurz bevor.

Die MAG IAS GmbH erbringt etwa 80% der operativen Leistung der MAG Europe GmbH (Konzern) und ist maßgeblich für den wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns verantwortlich. Beide Unternehmen sind über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag miteinander verbunden und verfügen über eine einheitliche Leitung. Zudem bestehen enge finanzielle Verflechtungen, so dass die Unternehmen einem einheitlichen Risikokreis zuzurechnen sind.

Management

Im Jahr 2011 kam es infolge einer bestandsgefährdenden Krise der MAG IAS GmbH zu einer Neubesetzung des Managements. Ineffizienzen hatten dazu geführt, dass trotz guter Auftragslage hohe Verluste geschrieben wurden. Hinzu kamen finanzielle Engpässe, welche die Existenz des Unternehmens unmittelbar bedrohten.

Als neue Geschäftsführer wurden im November 2011 die Herren Rolf Rickmeyer (CEO, 60 Jahre) und Jan Siebert (CFO, 39 Jahre) bestellt. Zusätzlich wurde Ihnen die Geschäftsführung der MAG Europe GmbH und damit die Konzernführung übertragen. Komplettiert wurde die Geschäftsführung durch Dr. Sebastian Schöning, der als Leiter des umsatzstärksten Geschäftsfeldes „Automotive“ als einziger Vertreter des alten Managements in der Führung der MAG IAS GmbH verblieben war.

Im September 2012 kam es zu einem erneuten Geschäftsführerwechsel. Der nur für ein Jahr verpflichtete CEO Rolf Rickmeyer wurde durch den branchenerfahrenen Dr. Gerald Weber (63 Jahre) abgelöst, dessen Schwerpunkt auf der marktbezogenen und strategischen Entwicklung der MAG IAS GmbH und der MAG Europe GmbH liegen soll.

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsführung verfügen über eine langjährige Branchen- und Führungserfahrung und vermitteln aufgrund ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen einen überzeugenden Eindruck. Unterstützt wird die Geschäftsführung von einem hochkarätigen und branchenerfahrenen Aufsichtsrat, der im Hinblick auf die Führung der MAG IAS GmbH für positive Impulse sorgen sollte.

Strategie

Die MAG IAS GmbH verfolgt eine Expansionsstrategie, bei der die Kernkompetenzfelder „Automotive“ und „Industrial Equipment“ im Mittelpunkt stehen. Basis des Wachstums soll ein innovatives, technologisch führendes Leistungsprogramm sein, das auf der Grundlage einer konsequenten Weiterentwicklung dauerhaft in der Lage ist, marktadäquate Lösungen anzubieten. Der Anspruch einer führenden Marktstellung soll durch hohe Qualitätsstandards, flexible Einsatzmöglichkeiten, hohe Energieeffizienz, Präzision und lange Lebensdauer der Produkte unterstrichen werden. Die Konzentration auf margenstarke Aufträge soll darüber hinaus das strategische Ziel einer nachhaltigen Profitabilität wirkungsvoll voranbringen.

Mit mehr als der Hälfte der globalen Nachfrage hat Asien für den Werkzeugmaschinenbau eine überragende Bedeutung. Um sich diesen Wachstumsmarkt zu erschließen, hat sich die MAG IAS GmbH frühzeitig dem asiatischen Markt zugewendet und eigene Fertigungskapazitäten aufgebaut. Aktuell erzielt sie dort hohe Anteile ihres Umsatzes. Trotz des starken Wachstums in Asien werden jedoch Europa und Amerika wichtige Märkte der MAG IAS GmbH bleiben.

Die Zusammenführung der unterschiedlichen Werkzeugmaschinenunternehmen unter dem Dach der MAG IAS GmbH erfolgte mit dem Ziel, einen starken wettbewerbsfähigen Marktplayer zu schaffen. Trotz Fortschritten ist dies bislang noch nicht abschließend gelungen. Weitere Maßnahmen sind allerdings identifiziert und befinden sich in planmäßiger Abarbeitung. Eine wirkungsvolle Integration mit optimierten Strukturen und hohen Synergien ist eine wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Bestandsfähigkeit der MAG IAS GmbH.

Markt, Produkte

Als global agierender Werkzeugmaschinenhersteller liefert die MAG IAS GmbH individuelle Fertigungslösungen für die Automobil- und -zulieferindustrie und eine Vielzahl weiterer Industriezweige. Dabei handelt es sich um komplexe Systeme der Dreh- und Frästechnologie, die zur automatisierten Metall- und Verbundwerkstoffbearbeitung eingesetzt werden. Zusätzlich werden umfassende Service- und Beratungsleistungen erbracht. Als Komplettanbieter mit technologisch führenden und innovativen Produkten hebt sich die MAG IAS GmbH positiv vom Wettbewerb ab.

Bei den Projekten handelt es sich überwiegend um Individualentwicklungen mit hohen Auftragswerten und langen Projektlaufzeiten. Entsprechend sind mit ihnen erhebliche fertigungstechnische und finanzielle Unwägbarkeiten verbunden. Hinzu kommen margenbezogene Risiken, die sich aus der Preissetzungsmacht der überwiegend wirtschaftlich starken Auftraggeber ableiten. Vor dem Hintergrund langjähriger Entwicklungs- und Fertigungspartnerschaften relativieren sich bestehende Abhängigkeiten.

Hauptkundensegment der MAG IAS GmbH ist die Automobilindustrie, mit einem Umsatzanteil von mehr als 50%. Daneben gehören die im Segment „Industrial Equipment“ zusammengefassten Bereiche „Luft- und Raumfahrt“, „Erneuerbare Energien“, „Schienenverkehr“, „Schwerindustrie“, „Energie- und Förderanlagen“ sowie „Maschinenbau“ zu den maßgebenden Zielbranchen. Als Wachstumsfeld gilt die Fertigungsbranche für Elektroartikel. Die Diversifizierung trägt zur Reduzierung der Konjunkturanfälligkeit der MAG IAS GmbH bei.

Die MAG IAS GmbH ist weltweit präsent. Vom Umsatz in Höhe von 325 Mio. € entfielen im Jahr 2011 rund 53% auf Europa (davon 32% auf Deutschland) und 12% auf Amerika. Der Rest des Umsatzes (35%) wurde in Asien realisiert. Damit konnte die MAG IAS GmbH ihren Umsatz in der maßgeblichen Wachstumsregion deutlich ausbauen.

Im Jahr 2012 wies die MAG IAS GmbH erneut eine gute Auftragslage auf. Zwar fiel der Auftragseingang nach vorläufigen Zahlen mit rund 530 Mio. € deutlich schwächer als im Vorjahr aus, jedoch war der Rückgang zum größten Teil im Rahmen der Portfolioneuaustrichtung geplant. In der für die MAG IAS GmbH wichtigen Automobilbranche lagen die Auftragseingänge im Rahmen des Budgets.

Rechnungswesen/Controlling

Neben den Jahresabschlüssen vermitteln halbjahresbezogene Abschlüsse einen angemessenen und zeitnahen Eindruck hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage der MAG IAS GmbH.

Die unterjährige Geschäftssteuerung erfolgt im Rahmen des Konzerncontrollings der MAG Europe GmbH. Dabei werden die unterjährigen Zahlen nach den Regeln des US-GAAP aufbereitet. Eine explizite Berücksichtigung der MAG IAS GmbH erfolgt dabei nicht. Da die MAG IAS GmbH jedoch rund 80% des Geschäftsvolumens der MAG Europe GmbH (Konzern) abbildet, kann trotz fehlender Differenzierung ein angemessener Einblick in die wirtschaftliche Lage der MAG IAS GmbH gewonnen werden.

Aufgrund enger Verflechtungen bilden die MAG IAS GmbH und die MAG Europe GmbH einen einheitlichen Risikokreis. Für eine angemessene Einschätzung der MAG IAS GmbH sind demzufolge auch die wirtschaftlichen Verhältnisse der MAG Europe GmbH von Bedeutung.

Die MAG Europe GmbH weist eine hohe Verschuldung gegenüber der MAG IAS GmbH aus und verfügt über äußerst schwache Bilanzrelationen. So wies das Unternehmen zum Bilanzstichtag Jahr 2011 bei einem Konzernjahresverlust von 70 Mio. € einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 26 Mio. € aus. Somit gehen von der Muttergesellschaft erhebliche Risiken für die MAG IAS GmbH aus.

Gemäß Forecast (US-GAAP) weist die MAG Europe GmbH (Konzern) auch im Jahr 2012 einen erheblichen Verlust aus, konnte jedoch, bereinigt um Einmalaufwendungen, ein positives EBIT erwirtschaften. Für das Jahr 2013 geht die MAG Europe GmbH (Konzern) von einem Turnaround aus. Angesichts der schwierigen Gesamtlage ist eine nachhaltige Stabilisierung aus eigener Kraft nur schwierig zu erreichen. Umso mehr wäre der Einstieg eines kapitalstarken Investors zu begrüßen.

Finanzen

Bis zum Jahr 2010 war die Finanzierung der MAG IAS GmbH vornehmlich kurzfristig ausgerichtet. Dabei standen Anzahlungen aus laufenden Projekten und Lieferantenkredite als maßgebliche Finanzierungsquellen im Vordergrund. Auf die Inanspruchnahme von Bankkrediten wurde weitgehend verzichtet. Zur Absicherung der Anzahlungen standen Avallinien in Höhe von 85 Mio. € zur Verfügung.

Anfang des Jahres 2011 erfuhr diese Finanzierungspraxis insofern eine Korrektur, als die MAG IAS GmbH zur Wachstumsfinanzierung eine fünfjährige Anleihe in Höhe von 50 Mio. € emittierte. Ein weiterer langfristiger Fremdkapitalposten sind Pensionsrückstellungen, welche mit etwa 65 Mio. € valutieren. Hinzu kommt aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ein Unterschiedsbetrag von ca. 14 Mio. €.

Das Eigenkapital der MAG IAS GmbH ist gering. Dies ist auch deshalb kritisch zu sehen, weil ihm hohe Forderungen gegen den Gesellschafter gegenüberstehen, welche sich saldiert zum Bilanzstichtag 2011 auf rund 177 Mio. € beliefen. Angesichts der bilanziellen Überschuldung der MAG Europe GmbH, leiten sich aus den offenen Forderungen erhebliche Risiken für die MAG IAS GmbH ab.

Das Projektgeschäft der MAG IAS GmbH ist branchentypisch mit erheblichen Risiken verbunden. Diese finden in hohen Vorleistungen sowie einer hohen Kapitalbindung ihren Ausdruck. Per 31.12.2011 beliefen sich die Vorräte der MAG IAS GmbH auf rund 405 Mio. € (Vorjahr: 230 Mio. €), was mehr als 78% der bereinigten Bilanzsumme entspricht. Diese waren ausschließlich kurzfristig durch erhaltene Anzahlungen und Lieferanten- und Wechselverbindlichkeiten finanziert. Zum Ausgleich auftragsbezogener Unwägbarkeiten stehen nur begrenzte finanzielle Ressourcen zur Verfügung.

Im Januar 2012 konnte die MAG IAS GmbH unter Einbeziehung der MAG Europe GmbH mit ihren Finanzierern einen Poolvertrag schließen, der auf Basis eines Restrukturierungsplans die Finanzierung bis Ende des Jahres 2014 sichert. Auf dieser Grundlage steht aktuell eine Avallinie in Höhe von 177,5 Mio. € zur Verfügung. Für Inanspruchnahmen wurden Barhinterlegungen vereinbart. Durch das „restricted cash“ ist der finanzielle Spielraum der MAG IAS GmbH stark eingeengt. Bei einer Avalinanspruchnahme von 124,8 Mio. € belief sich die Barhinterlegung der MAG IAS GmbH im Dezember 2012 auf 19,2 Mio. €. Damit stand ein erheblicher Teil der liquiden Mittel außerhalb des Zugriffs der MAG IAS GmbH. Gemäß Planungsunterlagen werden sich auch in den kommenden Monaten die finanziellen Spielräume nicht erweitern. Dies macht deutlich, dass der Einstieg eines finanzkräftigen Investors eine wichtige Option zur Bestandssicherung der MAG IAS GmbH ist.

Risiken

Das Geschäft der MAG IAS GmbH ist stark von Konjunkturrisiken geprägt, welche durch die schwerpunktmäßige Verankerung in der Automobilindustrie eine zusätzliche Verstärkung erfahren. Zudem resultieren aus dem Spannungsfeld mit wirtschaftlich starken Partnern nicht unerhebliche Abhängigkeiten.

Darüber hinaus ergeben sich hohe Projektrisiken, die sich aufgrund komplexer Anforderungen und langer Auftragsdurchlaufzeiten verstärken. Bisher ist es der MAG IAS GmbH noch nicht gelungen, nachhaltig profitable Strukturen zu implementieren. Mit der Umsetzung eines verabschiedeten Restrukturierungskonzepts soll die Wettbewerbsfähigkeit wieder hergestellt werden. Diesbezüglich konnten zwar im Jahr 2012 bereits deutliche Erfolge erzielt werden, jedoch können Probleme und Verzögerungen auf dem weiteren Weg nicht ausgeschlossen werden.

Für eine grundlegende Wende und eine dauerhafte Bestandssicherung erscheint es zwingend erforderlich, dass die Finanzierungsbasis deutlich erweitert wird. Hier bietet die angestrebte Investorenlösung eine gute Perspektive.

Aktuelle Entwicklung

Trotz gesenkter Konjunkturprognosen bleiben die Aussichten für die zyklische Werkzeugmaschinenindustrie bis auf weiteres positiv. Angesichts erforderlicher strategischer Investitionen in wichtigen Abnehmerbranchen kann weiterhin von einer zufriedenstellenden Nachfrageentwicklung ausgegangen werden.

Nach vorläufigen Zahlen konnte die MAG IAS GmbH ihre Gesamtleistung im Jahr 2012 um 17,7% auf 565 Mio. € steigern. Damit ging allerdings wie im Vorjahr ein erheblicher Bestandsaufbau einher, der neben der Abrechnung margenschwacher Aufträge, die Performance drückte, so dass die MAG IAS GmbH erneut einen hohen Verlust hinnehmen musste.

Nachdem das Defizit im Vorjahr noch bei 52,4 Mio. € gelegen hatte, konnte die MAG IAS GmbH ihren Fehlbetrag allerdings deutlich begrenzen. Vor Restrukturierungskosten ergab sich sogar ein deutlich positives EBIT in zweistelliger Millionenhöhe. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass Sondereffekte in Höhe von etwa 20 Mio. € dieses Bild positiv überzeichnen.

Für das laufende Jahr stellen die Planungen eine deutliche Ergebnisverbesserung in Aussicht. Bei einer weitgehend unveränderten Gesamtleistung soll die EBIT-Marge bei etwa 5% liegen.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522

MAG IAS GmbH
Stuttgarter Str. 5
D-73033 Göppingen

Telefon +49 (0) 7161 / 201 - 0
Telefax +49 (0) 7161 / 201 - 353
www.mag-ias.com

Geschäftsführer: Dr. Gerald Weber (Vorsitzender),
Jan Siebert, Dr. Sebastian Schöning

AG Ulm, HRB 530111